

Opferschutz in institutionellen Aufarbeitungsprozessen und Strafverfahren

Die Referenten beschreiben das grundsätzliche Anliegen des Opferschutzes in institutionellen Aufarbeitungsprozessen sowie im Strafverfahren (insbesondere vom Ermittlungsverfahren bis zur Hauptverhandlung), um dann einzelne zentrale Aspekte zu vertiefen (traumasensibler Umgang mit Betroffenen von Gewalt, Datenschutz, Kommunikation und Öffentlichkeit, Betroffenenzentrierung vs. Täter_innenzentrierung, gesetzliche Grundlagen zum Opferschutz, Schnittstelle institutionelle Aufarbeitung – gesetzliche Strafverfolgung etc.).

Die Teilnehmenden werden die Gelegenheit haben, ihre Fragen einzubringen und sich untereinander auszutauschen.

Referenten:

Yavuz Narin hat als Opferanwalt in zahlreichen Ermittlungsverfahren und Gerichtsprozessen Betroffene von Gewalttaten und deren Angehörige vertreten.

Björn Mrosko ist wissenschaftlicher Mitarbeiter/Fachreferent am Institut für Prävention und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt (Bonn) und begleitet unter anderem seit vielen Jahren Betroffene und ihre Angehörigen.

Zielgruppe:

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende unserer Mitgliedsorganisationen, die mit der Prävention, Intervention oder Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt/Machtmissbrauch befasst sind oder als Leitungspersonen für entsprechende Verfahren Verantwortung tragen.

Nummer

17024-012

Datum

25.09.2024

Zeit

09:00 - 13:00 Uhr

Ort

CaritasCampus
Prälat-Boskamp-Haus
Georgstraße 18
50676 Köln

Zielgruppen

siehe Ausschreibungstext

Referent/in

Yavuz Narin

Rechtsanwalt

Björn Mrosko

IPA Bonn

Teilnehmende (max.)

35

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

100.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

0.30

Hinweis

Angebot für unsere Caritasmitglieder im Erzbistum Köln

Ansprechpartner/in

Stefanie Hermanns

Verpflegung

Getränke und Snacks

Unterrichtsstunden

4